



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

27. November 2017

Twitter, Homepage, Verkehr

Änderungen zum Fahrplanwechsel – ESWE Verkehr informiert

Am Sonntag, 10. Dezember, findet im gesamten Rhein-Main-Verkehrsverbund der nächste Fahrplanwechsel statt. ESWE Verkehr erweitert in Wiesbaden mit diesem Fahrplanwechsel erneut das Verkehrsangebot und passt es noch besser den Bedürfnissen der Fahrgäste an.

„In Umsetzung des gültigen Nahverkehrsplans wird als neue gemeinsame Busverbindung zwischen Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis die ESWE-Linie 5 über Schierstein hinaus verlängert; sie verkehrt nun über Walluf und Martinsthal bis nach Rauenthal“, kündigt Stadtrat Andreas Kowol, Umwelt- und Verkehrsdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie Aufsichtsratsvorsitzender von ESWE Verkehr, an.

Jörg Gerhard, Geschäftsführer von ESWE Verkehr, ergänzt: „Weitere Angebotsverbesserungen sind montags bis freitags ein Stundentakt tagsüber auf der Linie 16 zwischen Rambach und Naurod über die Siedlung Erbsenacker sowie die Ausweitung des Probetriebes der Linie 8 im Komponistenviertel auf den Abendverkehr.“

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Linie 4

Sonntags findet, um die abendliche Taktlücke zu schließen, eine zusätzliche Fahrt um 20.04 Uhr ab „Biebrich/Rheinufer“ bis „Kohlheck/Polizeiakademie“ statt.

Linie 5

Im Zuge der verstärkten Zusammenarbeit im Nahverkehr zwischen der Stadt Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis ist im Jahr 2015 erstmals ein gemeinsamer lokaler Nahverkehrsplan beschlossen worden. Dessen erstes Ergebnis wird mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember wirksam: Als neue gemeinsame Busverbindung wird die ESWE-Linie 5 über Schierstein hinaus verlängert und verkehrt nun über Walluf und Martinthal bis nach Rauenthal. Sie ersetzt dabei die bisherige RTV-Linie 170 und zwar mit Fahrten im Stundentakt. Diese Fahrten taktung zwischen Schierstein und Walluf – Martinthal – Rauenthal orientiert sich an der bestehenden Nachfrage und wird von ESWE Verkehr im Auftrag der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) entsprechend umgesetzt.

Dazu Informationen für Wiesbaden:

Das Fahrplanangebot der Linie 5 innerhalb Wiesbadens (Erbenheim – Innenstadt – Schierstein) ändert sich nicht: Es bleibt unter der Woche beim gewohnten Zehn-Minuten-Takt. In Schierstein wird immer dann, wenn Fahrten der Linie 5 von oder nach Rauenthal verkehren, die Haltestelle „Schierstein/Friedhof“ statt der Haltestellen „Oderstraße“ und „Neckarstraße“ bedient.

Dazu Informationen für Walluf und Martinthal:

In Walluf und in Martinthal verkehrt die Linie 5 auf dem identischen Fahrweg der bisherigen Linie 170; alle Haltestellen werden unverändert bedient.

Dazu Informationen für Rauenthal:

Aus Richtung Wiesbaden kommend nimmt die Linie 5 die zweite Auffahrt nach Rauenthal („Vor dem Kaltenborn“) und endet dort baustellenbedingt, auf unbestimmte Zeit, an der Haltestelle „Jahnstraße“. In Richtung Wiesbaden beginnt die Linie 5 ihre Fahrten in Rauenthal ebenfalls an der Haltestelle „Jahnstraße“ und fährt in umgekehrter Richtung nach Martinthal, Wildsauplatz, und weiter Richtung Wiesbaden.

Linie 8

Die Anbindung des Komponistenviertels wird montags bis freitags im Stundentakt auf die Abendstunden ausgedehnt. Im Abendverkehr findet also je Stunde und Richtung jeweils eine Fahrt auf den drei Linienästen Idsteiner Straße, Freseniusstraße sowie Schumannstraße/Richard-Wagner-Straße statt.

Linien 9 und 14

Die Linie 9 wird täglich – auch morgens – über die Haltestellen „Friedrich-Bergius-Straße“

und „Alte Schmelze“ geführt. Im Gegenzug verkehrt die Linie 14 nur noch bis „Äppelallee-Center“. Die Schülerfahrt der Linie 14 mit Ankunft um 7.32 Uhr an der Haltestelle „Oderstraße“ bleibt als E-Wagen-Fahrt erhalten.

Linie 16

Montags bis freitags finden zwischen circa 8 und 18.30 Uhr stündlich neue Fahrten von Rambach nach Naurod und zurück statt. Diese Fahrten werden in beiden Fahrtrichtungen über die Siedlung Erbsenacker geführt.

Linien 17, 23, 24 und 27

Montags bis samstags wird mit den Linien 17, 23, 24 und 27 im Abendverkehr auf der Strecke Bierstadt – Innenstadt – Dotzheim anstelle des bisherigen 15-Minuten-Takts ein Zehn-Minuten-Takt etabliert. Hierzu werden auf der Linie 17 zwischen Wolfsfeld und Innenstadt sowie auf der Linie 27 zwischen Dotzheim und Innenstadt Abendverkehre eingeführt. Die Linie 24 wird montags bis samstags im Abendverkehr nicht mehr über die Siedlungen Wolfsfeld und Schelmengraben geführt. Für Fahrgäste nach Frauenstein verkürzt sich dadurch die Fahrtzeit, da statt der Fahrtschleife über den Schelmengraben die Haltestellen „Märchenland“ und „Ludwig-Erhard-Straße“ bedient werden.

Linie 33

An Schultagen wird die um 6.31 Uhr an der Kostheimer Haltestelle „Winterstraße“ beginnende Fahrt bis „Alt-Klarenthal“ verlängert, was vor allem den Schülern des „Campus Klarenthal“ zugutekommt. Zudem werden montags bis freitags die Fahrten um 14.37 Uhr und um 14.51 Uhr ab „Winterstraße“ bis „Fasanerie“ verlängert, wodurch den „Campus Klarenthal“-Schülern am Nachmittag zusätzliche Rückfahrmöglichkeiten ab „Alt-Klarenthal“ in Richtung Innenstadt und Kostheim zur Verfügung stehen (Abfahrten um 15.30 Uhr und um 15.50 Uhr ab Fasanerie). Künftig gilt ganzjährig ein einheitlicher Fahrplan: Die bisher mit dem Vermerk „nur in der Sommerzeit“ versehenen Fahrten zur „Fasanerie“ verkehren nun immer bis zum Tierpark.

Alle detaillierten Informationen zum Fahrplanwechsel gibt es auch online unter www.eswe-verkehr.de.

+++